

Ein System in TMS kann kein H.323-Alias anrufen. Warum?

Inhalt

[Einführung](#)

[Ein System in TMS kann kein H.323-Alias anrufen. Warum?](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

Dieser Artikel bezieht sich auf die Cisco TelePresence Management Suite.

F. Ein System in TMS kann kein H.323-Alias anrufen. Warum?

Antwort: Um geplante H.323-Anrufe bei einem Alias (E.164-Nummer, URI oder H.323-ID) durchzuführen, muss TMS wissen, dass die Systeme (Endpunkte und/oder MCUs) über IP-Bandbreite verfügen und bei einem H.323-Gatekeeper registriert sind. Um dies sicherzustellen:

1. Überprüfen Sie die IP-Bandbreite:Gehen Sie zu **Systeme > Navigator**Wählen Sie das System aus.Klicken Sie auf **Einstellungen**.Stellen Sie im Bereich **Anrufeinstellungen** sicher, dass die maximale IP-Bandbreite größer als 0 ist. (Wenn nicht, und Sie haben die erforderlichen Berechtigungen, klicken Sie auf **Edit Settings**, geben Sie die Bandbreite ein und klicken Sie auf **Save**.)
2. Überprüfen Sie den Status des Gatekeeper:Stellen Sie im Bereich **Einstellungen** im Bereich **Netzwerkeinstellungen** sicher, dass der Gatekeeper-Registrierungsstatus registriert ist. (Falls nicht, registrieren Sie das System bei einem Gatekeeper, indem Sie die Anweisungen befolgen, die dieses System enthält.)

Beim Routing geplanter Anrufe führt TMS Gatekeeper-Nachbarschecks durch, um sicherzustellen, dass die angerufene Nummer auf ein bekanntes verwaltetes System aufgelöst werden kann. TMS sucht den Gatekeeper des Remote-Systems in der TMS-Datenbank und vergleicht ihn mit der Gatekeeper-Adresse des anfordernden Systems:

- Wenn sie identisch sind, werden die Systeme als kompatibel angesehen und es ist ein Alias-Dialing zulässig.
- Wenn sie nicht identisch sind, aber die Gatekeeper von TMS verwaltet werden, prüft TMS die für jeden Gatekeeper definierten Nachbarn. Wenn die beiden Gatekeeper als Nachbarn aufgeführt sind, ist Alias-Dialing zulässig. (Um diese Überprüfung für den benachbarten Gatekeeper zu deaktivieren, gehen Sie zu **Verwaltung > Konfiguration > Konferenzeinstellungen** und wählen Sie im Abschnitt Erweiterte Konferenzoptionen die Option Ja zum Verwenden des flachen E164-Wählplans beim Weiterleiten von Anrufen aus.)
- Wenn die Gatekeeper keine direkten Nachbarn sind, aber die IP-Zonen des anfordernden Systems und des Zielsystems beide über eine URI-Wähl domäne definiert sind, ermöglicht

TMS Anrufe im Format alias@URIdomain.

- Wenn die Gatekeeper unterschiedlich und nicht benachbarte Geräte sind, kann TMS standardmäßig nicht davon ausgehen, dass Sie Aliase direkt wählen können, und lässt das Wählen per Alias nicht zu.

Beim Versuch eines Anrufs mithilfe der Zeitplanerstellung werden auch die TMS-Planungseinstellungen (auch in den **Einstellungen**) beider Systeme berücksichtigt. (Für jedes Anrufprotokoll gibt es zwei "Berechtigungen zulassen": eines für eingehende und das andere für ausgehende Anrufe) TMS bietet keine Anrufroute, wenn die "Berechtigung zulassen" nicht für die entsprechende Anrufweiterleitungs-/Protokollkombination für jedes System erteilt wird.

Zugehörige Informationen

- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)